



Zwischenmitteilung
3. Quartal
2018/2019



HEIDELBERG Zwischenmitteilung 3. Quartal 2018/2019

Label Printing.

Die Kunst,
Marken und Produkten
ein Gesicht zu geben.

simply smart

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2018/2019

Zahlen

- ↪ Auftragseingang nach neun Monaten mit 1.912 Mio € auf Vorjahresniveau; Auftragsbestand zum 31. Dezember 2018 mit 804 Mio € weiter auf hohem Niveau und deutlich über Vorjahr
- ↪ Umsatz nach drei Quartalen mit 1.693 Mio € leicht über Vorjahreswert
- ↪ EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis bei 101 Mio €, EBITDA-Marge bei 6 Prozent
- ↪ Ergebnis nach Steuern bei –2 Mio €; Vorsteuerergebnis mit 1 Mio € leicht positiv
- ↪ Free Cashflow wird belastet durch Investitionen in das neue Entwicklungszentrum sowie durch höhere Bestände infolge des Hochlaufs im Bereich Digital und von Lieferengpässen bei Lieferanten und liegt nach neun Monaten bei –120 Mio €
- ↪ Nettofinanzverschuldung liegt bei 350 Mio €, Leverage beträgt 2,1
- ↪ Jahresziele weiter im Blick

Fakten

- ↪ Subskriptionsmodell erfolgreich angelaufen: 22 Verträge abgeschlossen, Ziel von 30 Verträgen bis Geschäftsjahresende
- ↪ Serienproduktion Primefire gestartet: erste Maschinen produzieren in Deutschland, der Schweiz, den USA und China
- ↪ Finanzierungsstruktur weiter optimiert: Teilrückzahlung der Unternehmensanleihe bringt künftige Zinsreduzierung
- ↪ Heidelberg Digital Unit gegründet: E-Commerce-Umsatz soll deutlich gesteigert werden
- ↪ 1.000. Wallbox verkauft: Ladesystem für E-Autos wird nun auch direkt an Endkunden (B2C) geliefert
- ↪ Innovationszentrum am Standort Wiesloch-Walldorf eingeweiht: modernstes Entwicklungszentrum der grafischen Industrie nimmt mit rund 1.000 Mitarbeitern seinen Betrieb auf

Hinweise

Zum 1. April 2018 erfolgte im Rahmen der digitalen Transformation des Unternehmens eine Reorganisation der Segmente. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden entsprechend angepasst.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	Q1 – Q3		Q3	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Auftragseingang	1.912	1.912	678	606
Auftragsbestand	693	804	693	804
Umsatzerlöse	1.657	1.693	603	579
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ¹⁾	105	101	45	39
in Prozent vom Umsatz	6,3	6,0	7,5	6,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis	54	49	27	21
Restrukturierungsergebnis	-1	-9	-1	-3
Finanzergebnis	-36	-39	-11	-11
Ergebnis vor Steuern	17	1	15	7
Ergebnis nach Steuern	-10	-2	-10	4
Eigenkapital	345	361	345	361
Nettofinanzverschuldung ²⁾	244	350	244	350
Leverage ³⁾	1,3	2,1	1,3	2,1
Cashflow	69	50	35	23
Free Cashflow	-20	-120	12	-33
Ergebnis je Aktie in €	-0,04	-0,01	-0,04	0,01
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	11.537	11.512	11.537	11.512

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

²⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

³⁾ Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis der letzten vier Quartale

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) hat in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 2018/2019 die digitale Transformation des Unternehmens erfolgreich weiter vorangetrieben. So konnten zum Bilanzstichtag bereits 22 Verträge nach dem neuen Subskriptionsmodell verbucht werden. Ziel sind rund 30 Verträge bis zum Ende des Geschäftsjahres, was einem Umsatzpotenzial von rund 150 Mio € über die Vertragslaufzeit entspricht. Der Kunde bezahlt in diesem Pay-per-Use-Modell von Heidelberg ausschließlich für eine produktive industrielle Leistung, also für die Anzahl der bedruckten Bogen. Im abzurechnenden Bogenpreis sind das gesamte Equipment, Software, alle benötigten Verbrauchsmaterialien, ein umfassendes, auf Verfügbarkeit ausgerichtetes Serviceangebot sowie auf Performance ausgerichtete Beratungs-

leistungen eingeschlossen. Heidelberg will mit diesem Geschäftsmodell unabhängiger vom Wachstum allein durch Verkauf und Installation von Druckkapazität werden und von kontinuierlich wiederkehrenden Einnahmen im Bereich Verbrauchsmaterialien und Service und der Produktivitätssteigerung beim Kunden profitieren. Ein Standardvertrag im Subskriptionsmodell läuft über fünf Jahre und generiert über die gesamte Laufzeit wiederkehrende Umsätze. Der Kunde bezahlt einen monatlichen Basispreis für ein vereinbartes Druckvolumen und bei Überschreitung eine zusätzliche variable Komponente.

Die ersten Serienmaschinen der Primefire 106, der industriellen Digitaldruckmaschine mit Inkjet-Technologie für den Verpackungsmarkt, wurden planmäßig nach Deutschland, in die Schweiz, die USA und nach China ausgeliefert und produzieren bereits mit hoher Qualität und Produktivität.

Im Juni 2018 hat Heidelberg eine Teilrückzahlung der derzeit bestehenden Unternehmensanleihe in Höhe von rund 55 Mio € aus Barmitteln beschlossen. Die Rückzahlung erfolgte zum 18. Juli 2018 und entlastet ab dem nächsten Geschäftsjahr das Finanzergebnis. Heidelberg plant, seine Finanzierungszinsen mittelfristig auf rund 20 Mio € weiter zu reduzieren. Mit der mit einer Laufzeit bis 2023 neu vereinbarten syndizierten Kreditlinie in Höhe von rund 320 Mio € verfügt Heidelberg nach dem Teilrückkauf der Unternehmensanleihe über einen Finanzrahmen von rund 725 Mio €, der Investitionen in die digitale Transformation und Akquisitionsaktivitäten ermöglicht.

Mit Gründung der Heidelberg Digital Unit – HDU – hat Heidelberg seine E-Commerce-Aktivitäten sowie sein digitales Marketing neu ausgerichtet und will seine unterschiedlichen Vertriebskanäle bündeln und harmonisieren sowie die Umsätze im E-Commerce-Bereich deutlich steigern. Die über die Cloud angebotenen Maschinen und die Daten- und Softwarekompetenz von Heidelberg sind hierbei für die HDU Grundlage, dem Kunden kontinuierlichen Service und vor allem echten Zusatznutzen zu bieten. Die neue Aufstellung ermöglicht es dem Unternehmen zudem, neue Märkte zu erschließen und neue Geschäfte mit Kunden zu knüpfen, die bislang nicht von den Lösungen im Angebot von Heidelberg profitiert haben.

Mit der Heidelberg Wallbox, dem Hochleistungsladesystem für Elektroautos, ist erstmals ein Produkt für den Endkunden im Angebot. Zielgruppe sind Privatpersonen sowie Firmen und Kommunen. Die Vermarktung erfolgt nun auch über Online-Handelsplattformen und Elektrogroßhändler. Im Januar wurde bereits die 1.000. Wallbox produziert und beim Kunden installiert.

Anfang Oktober 2018 hat Heidelberg die geplante Übernahme der weltweit tätigen MBO-Gruppe mit insgesamt etwa 450 Mitarbeitern und Standorten unter anderem in Oppenweiler und Bielefeld, Deutschland, und dem Produktionsstandort in Perifita, Portugal, bekannt gegeben. Nach der noch ausstehenden Zustimmung der Kartellbehörden will Heidelberg mit dieser Übernahme sein Angebot im Wachstumsmarkt der Weiterverarbeitung digital gedruckter Produkte weiter ausbauen. Zudem erwirbt das Unternehmen Zugang zu neuen Kunden in der Pharmaindustrie und erweitert mit Angeboten zu Mailingssystemen das Portfolio im Offsetbereich.

Unter dem Motto ›Open for Innovation‹ hat im Dezember 2018 das neue Innovationszentrum (IVZ) am Standort Wiesloch-Walldorf seine offizielle Eröffnung gefeiert und den Betrieb aufgenommen. Die neue Innovationsschmiede der grafischen Industrie ist nach dem Umbau einer ehemaligen Produktionshalle das modernste Entwicklungszentrum der grafischen Industrie. Mit der Inbetriebnahme des neuen Innovationszentrums will Heidelberg die digitale Transformation in Druckereien und des eigenen Unternehmens beschleunigen.

Im Rahmen der digitalen Transformation von Heidelberg erfolgte mit Beginn des Geschäftsjahres 2018/2019 eine Reorganisation der Segmente und funktionalen Verantwortungen sowie der regionalen Markt- und Serviceorganisation. Die in den bisherigen Segmenten Heidelberg Digital Technology und Heidelberg Digital Business und Services zusammengefassten Geschäfte wurden in den Segmenten Heidelberg Digital Technology und Heidelberg Lifecycle Solutions neu strukturiert. Das Segment Heidelberg Financial Services bleibt unverändert bestehen.

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 - Q3 2017/2018	Q1 - Q3 2018/2019
Umsatzerlöse	1.657	1.693
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	139	152
Gesamtleistung	1.796	1.845
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis	105	101
Abschreibungen ohne restrukturierungsbedingte Abschreibungen	51	52
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ohne Restrukturierungsergebnis	54	49
Restrukturierungsergebnis	-1	-9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	53	40
Finanzergebnis	-36	-39
Ergebnis vor Steuern	17	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	4
Ergebnis nach Steuern	-10	-2

- Der **AUFTRAGSEINGANG** bewegte sich mit 1.912 Mio € nach neun Monaten auf Vorjahresniveau. Im dritten Quartal lag er mit 606 Mio € unter dem hohen Vorjahresquartalswert von 678 Mio €. Hier machten sich vor allem Rückgänge in Italien aufgrund des Auslaufens eines Förderprogramms sowie Unsicherheiten in Großbritannien aufgrund des Brexit bemerkbar. Gegen Ende des dritten Quartals war trotz einer allgemein guten Projektlage eine Verzögerung von Vertragsabschlüssen spürbar, was in der Konsequenz zu einer Verschiebung von Aufträgen in das Folgequartal führte.
- Der **UMSATZ** lag auch nach drei Quartalen mit 1.693 Mio € über dem Vorjahreswert (1.657 Mio €). Im dritten Quartal des Berichtsjahres erreichte er 579 Mio € (Vorjahreswert: 603 Mio €). Ursächlich für den Rückgang waren im Wesentlichen das Auslaufen eines Förderprogramms in Italien sowie die Verschiebung von Auslieferungen in das vierte Quartal aufgrund von Lieferengpässen bei Zulieferern für manche Produktreihen. Die Gesamtleistung ist zum 31. Dezember 2018 leicht gestiegen.
- Sowohl das **EBITDA OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS** (101 Mio €; Vorjahr: 105 Mio €) als auch das **EBIT OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS** (49 Mio €; Vorjahr: 54 Mio €) lagen leicht unter den Vorjahreswerten. Belastend wirkten insbesondere die aus dem letzten Tarifabschluss resultierenden Mehrkosten beim Personalaufwand, ein ungünstigerer Produktmix sowie höhere Entwicklungsaufwendungen aufgrund geringerer Aktivierung.
- Das **ERGEBNIS VOR STEUERN** war mit 1 Mio € nach den ersten drei Quartalen des Berichtsjahres leicht positiv (Vorjahr: 17 Mio €). **NACH STEUERN** betrug es -2 Mio € (Vorjahr: -10 Mio €, hier hatte eine aus der US-Steuerreform resultierende einmalige, nicht zahlungswirksame Wertberichtigung der aktiven Steuerlatenzen in Höhe von rund 25 Mio € im dritten Quartal des Vorjahres zu einer Belastung des Nachsteuerergebnisses geführt).

Vermögenslage

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2018	31.12.2018
Anlagevermögen	810	840
Vorräte	622	774
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370	288
Forderungen aus Absatzfinanzierung	66	55
Flüssige Mittel	202	120
Sonstige Aktiva	186	185
Summe Aktiva	2.256	2.262

- Zum 31. Dezember 2018 hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. März 2018 im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs des Anlagevermögens und der Vorräte leicht erhöht. Gegenläufig wirkte die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus der Absatzfinanzierung.
- Die Vorräte sind erwartungsgemäß seit dem 31. März 2018 aufgrund des erhöhten Bestell- und des im vierten Quartal zu erwartenden Umsatzvolumens, des Serienanlaufs des Digitalportfolios sowie aufgrund der durch Lieferengpässe bei Lieferanten erhöhten Bestände angestiegen.
- In der Folge ist das Net Working Capital zum 31. Dezember 2018 im Vergleich zum Geschäftsjahresende (31. März 2018: 610 Mio €) gestiegen und betrug 656 Mio € (31. Dezember 2017: 594 Mio €).
- Aufgrund erhaltener Tilgungen und kundenseitiger Finanzierungsablösungen haben sich die Forderungen aus Absatzfinanzierung reduziert.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2018	31.12.2018
Eigenkapital	341	361
Rückstellungen	878	832
davon Pensionsrückstellungen	523	514
Finanzverbindlichkeiten	438	470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237	254
Sonstige Passiva	362	345
Summe Passiva	2.256	2.262

- Das Eigenkapital stieg zum Stichtag 31. Dezember 2018 im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen auf 361 Mio €, die Eigenkapitalquote lag somit bei rund 16 Prozent. Dementsprechend sanken die Pensionsrückstellungen.
- Aufgrund von Finanzierungsmaßnahmen für das neue Innovationszentrum und des Anstiegs im NWC sind die Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem 31. März 2018 gestiegen.
- Die Nettofinanzverschuldung von derzeit 350 Mio € ist mit einer Basisfinanzierung bis in das Jahr 2023 finanziert.
- Der Leverage (Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis der letzten vier Quartale) lag zum Stichtag bei 2,1, soll zu Geschäftsjahresende aber unter dem Zielwert von 2 liegen.

Finanzlage

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	Q1 - Q3 2017/2018	Q1 - Q3 2018/2019
Ergebnis nach Steuern	-10	-2
Cashflow	69	50
Sonstige operative Veränderungen	-30	-105
davon Net Working Capital	44	-39
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	1	11
davon Übrige	-76	-77
Mittelabfluss aus Investitionen	-59	-65
Free Cashflow	-20	-120
in Prozent vom Umsatz	-1,2	-7,1

- ▢ Der Cashflow betrug nach den ersten neun Monaten 50 Mio €.
- ▢ Im Bereich der sonstigen operativen Veränderungen erfolgte, hauptsächlich durch den Aufbau des Net Working Capital und durch geplante Investitionen, nach neun Monaten per saldo ein Mittelabfluss in Höhe von 105 Mio €. Insgesamt fiel der Free Cashflow somit nach neun Monaten mit -120 Mio € deutlich negativ (Vorjahreswert: -20 Mio €) aus.
- ▢ Die drei Säulen unseres Finanzierungsportfolios – Kapitalmarktinstrumente (Unternehmensanleihe und Wandelanleihe), syndizierte Kreditlinie sowie sonstige Instrumente und Förderdarlehen – sind gut ausbalanciert.
- ▢ Der Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 725 Mio € verfügt über eine ausgewogene Diversifizierung und eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur bis in das Jahr 2023.

Segmente

Zum 1. April 2018 erfolgte im Rahmen der digitalen Transformation des Unternehmens eine Reorganisation der Segmente. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen der Segmente

Angaben in Mio €	Heidelberg Digital Technology ¹⁾		Heidelberg Lifecycle Solutions ²⁾		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	Q1 - Q3 2017/18	Q1 - Q3 2018/19	Q1 - Q3 2017/18	Q1 - Q3 2018/19	Q1 - Q3 2017/18	Q1 - Q3 2018/19	Q1 - Q3 2017/18	Q1 - Q3 2018/19
Auftragseingang	1.195	1.122	713	787	4	3	1.912	1.912
Umsatz	958	991	696	699	3	3	1.657	1.693
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ³⁾	17	11	87	88	1	2	105	101
EBIT ohne Restrukturierungsergebnis	-22	-28	75	75	1	2	54	49

¹⁾ Bis 31. März 2018: Heidelberg Digital Technology

²⁾ Bis 31. März 2018: Heidelberg Digital Business und Services

³⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

- ▢ Das Segment Heidelberg Digital Technology konnte den Umsatz im Berichtszeitraum auf 991 Mio € steigern. Das Ergebnis lag bedingt durch höhere Entwicklungskosten aufgrund geringerer Aktivierung und aufgrund eines unvorteilhafteren Produktmixes unter Vorjahr.

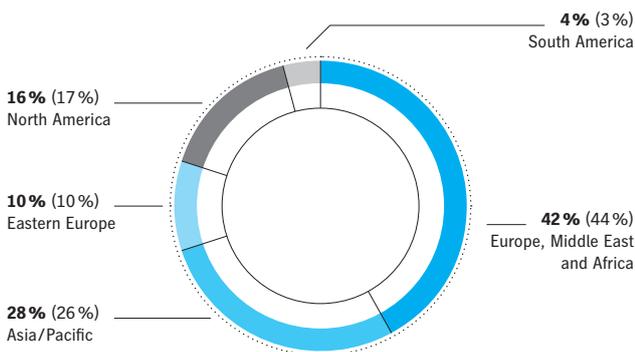
- ▢ Im Segment Heidelberg Lifecycle Solutions lagen Umsatz und Ergebnis stabil auf Vorjahresniveau.

Regionen Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	Q1 - Q3 2017/2018	Q1 - Q3 2018/2019
EMEA	732	716
Asia/Pacific	434	474
Eastern Europe	167	163
North America	282	279
South America	42	61
Heidelberg-Konzern	1.657	1.693

Q1 - Q3 2018/2019

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)



- Die Region EMEA blieb mit rund 42 Prozent Umsatzanteil stärkste Region. Insbesondere im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2018/2019 machten sich verzögerte Umsätze aufgrund von Lieferengpässen bei Lieferanten bemerkbar sowie Rückgänge in Italien aufgrund des Auslaufens eines Förderprogramms.
- China verzeichnete leicht gestiegene Umsätze.
- Der US-Markt konnte das Umsatzniveau im laufenden Geschäftsjahr halten, zeigte allerdings im dritten Quartal leichte Rückgänge.

Rahmenbedingungen und Ausblick

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 haben sich Unsicherheiten in Bezug auf den Brexit sowie die Gefahr der Ausweitung des internationalen Handelskonflikts aufgrund der protektionistischen Maßnahmen der Vereinigten Staaten und der damit verbundenen negativen Effekte auf die Weltwirtschaft verschärft. Zudem erwarten die EZB und Wirtschaftsverbände eine Eintrübung der Konjunktur.

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den Heidelberg-Konzern haben sich zum 31. Dezember 2018 insgesamt jedoch keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2017/2018 ergeben.

Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr sowie die mittelfristige Prognose bleiben unverändert und sind im Geschäftsbericht 2017/2018 auf Seite 52/53 veröffentlicht.

Nachtragsbericht

Der chinesische Hersteller von Bogenstanzen sowie Heißfolienprägemaschinen und langjährige Vertriebspartner Heidelbergs Masterwork Group Co., Ltd. beabsichtigt sich im Wege einer Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Umfang von rund 8,5 Prozent am Grundkapital der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft zu beteiligen. Vorbehaltlich der Zustimmung der relevanten Gremien beider Unternehmen und der chinesischen Behörden soll die entsprechende Kapitalmaßnahme voraussichtlich bis Ende des ersten Kalenderquartals 2019 umgesetzt werden. Der Ausgabepreis der neuen Aktien soll 2,68 € betragen. Für den Fall, dass sich der Börsenpreis wesentlich über den vorgesehenen Ausgabepreis entwickeln sollte, sind Neuverhandlungen unter Zugrundelegung der gesetzlichen Vorgaben vorgesehen. Durch die geplante Kapitalerhöhung kann Heidelberg einen weiteren langfristig orientierten strategischen Ankeraktionär gewinnen, der die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit beider Unternehmen intensivieren und ausbauen möchte.

Finanzteil

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	1.4.2017 bis 31.12.2017	1.4.2018 bis 31.12.2018	1.10.2017 bis 31.12.2017	1.10.2018 bis 31.12.2018
Umsatzerlöse	1.657	1.693	603	579
Bestandsveränderung	108	126	11	42
Andere aktivierte Eigenleistungen	31	26	10	9
Gesamtleistung	1.796	1.845	624	630
Sonstige betriebliche Erträge	59	59	16	21
Materialaufwand	809	850	284	295
Personalaufwand	643	663	216	217
Abschreibungen	51	53	18	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	299	298	96	102
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾	53	40	26	18
Finanzerträge	3	4	1	1
Finanzaufwendungen	39	43	12	12
Finanzergebnis	-36	-39	-11	-11
Ergebnis vor Steuern	17	1	15	7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	4	25	3
Ergebnis nach Steuern	-10	-2	-10	5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,04	-0,01	-0,04	0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,04	-0,01	-0,04	0,01

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis: 49 Mio € (1. April 2017 bis 31. Dezember 2017: 54 Mio €)

Restrukturierungsergebnis (-9 Mio €; 1. April 2017 bis 31. Dezember 2017: -1 Mio €) = Restrukturierungserträge (6 Mio €; 1. April 2017 bis 31. Dezember 2017: 1 Mio €) abzüglich Restrukturierungsaufwendungen (15 Mio €; 1. April 2017 bis 31. Dezember 2017: 2 Mio €).

Konzern-Zwischenbilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2018	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	263	280
Sachanlagen	526	545
Anlageimmobilien	9	8
Finanzanlagen	12	7
Forderungen aus Absatzfinanzierung	38	29
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25	14
Latente Steueransprüche	66	71
	939	954
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	622	774
Forderungen aus Absatzfinanzierung	28	26
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370	288
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	87	91
Ertragsteueransprüche	8	9
Flüssige Mittel	202	120
	1.317	1.308
Summe Aktiva	2.256	2.262

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2018	31.12.2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	713	713
Kapital-, Gewinn- und sonstige Rücklagen	- 386	- 350
Ergebnis nach Steuern	14	- 2
	341	361
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	523	514
Andere Rückstellungen	142	140
Finanzverbindlichkeiten	403	392
Sonstige Verbindlichkeiten	32	35
Latente Steuerschulden	6	5
	1.106	1.086
Kurzfristiges Fremdkapital		
Andere Rückstellungen	213	178
Finanzverbindlichkeiten	35	78
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237	254
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3	4
Sonstige Verbindlichkeiten	321	301
	809	815
Summe Passiva	2.256	2.262

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2018

Angaben in Mio €	1.4.2017 bis 31.12.2017	1.4.2018 bis 31.12.2018
Ergebnis nach Steuern	- 10	- 2
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen ¹⁾	51	53
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6	6
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerrückstellungen	21	- 6
Ergebnis aus Abgängen	1	- 1
Cashflow	69	50
Veränderung Vorräte	- 120	- 149
Veränderung Absatzfinanzierung	1	11
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96	105
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 41	- 40
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	34	- 32
Sonstige operative Veränderungen	- 30	- 105
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	39	- 55
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	- 73	- 89
Einnahmen aus Abgängen	5	14
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	- 14	0
Einnahmen aus Abgängen	0	0
Geldanlagen	23	10
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 59	- 65
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	- 14	37
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 14	37
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 34	- 83
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	218	202
Konsolidierungskreisänderungen	1	1
Währungsanpassungen	- 6	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 34	- 83
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	179	120
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	39	- 55
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 59	- 65
Free Cashflow	- 20	- 120

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

Finanzkalender 2018/2019

6. Juni 2019	↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
25. Juli 2019	↪ Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 7. Februar 2019 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel. +49 (0) 6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 - 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com